



## Cochrane Library für Netzwerkmitglieder

Individualmitglieder des Deutschen Netzwerks für Evidenzbasierte Medizin und damit auch jene des ebm-netzwerk.at haben ab Juni 2014 kostenlosen Zugang zur Cochrane Library. Die Mitgliederversammlung hat am 14. März den Erwerb einer Lizenz für die Cochrane Library für Individualmitglieder beschlossen. Die Verträge sind bereits unterzeichnet. Im Augenblick wird an der technischen Umsetzung des Zugangs im Mitgliederbereich gearbeitet. Dadurch werden sich viele weitere EbM-Interessierte für eine Mitgliedschaft im größten deutschsprachigen EbM-Netzwerk entscheiden. ■

Weitere Informationen: [www.ebm-netzwerk.de](http://www.ebm-netzwerk.de)

## HTA goes Facebook

Das Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment kommuniziert nun auch über seine eigene Facebook-Seite. Ziel ist, rascher und vor allem auch interaktiv auf interessante Meldungen, Publikationen und Veranstaltungen hinzuweisen und auch noch weitere Interessenten für einen kritischen Blick auf das österreichische Medizinsystem zu gewinnen. Zu finden ist die Seite auf:

<https://www.facebook.com/LBI>.

HealthTechnologyAssessment. ■

<http://hta.lbg.ac.at/>

# Sepsis früher erkennen mit neuer Software

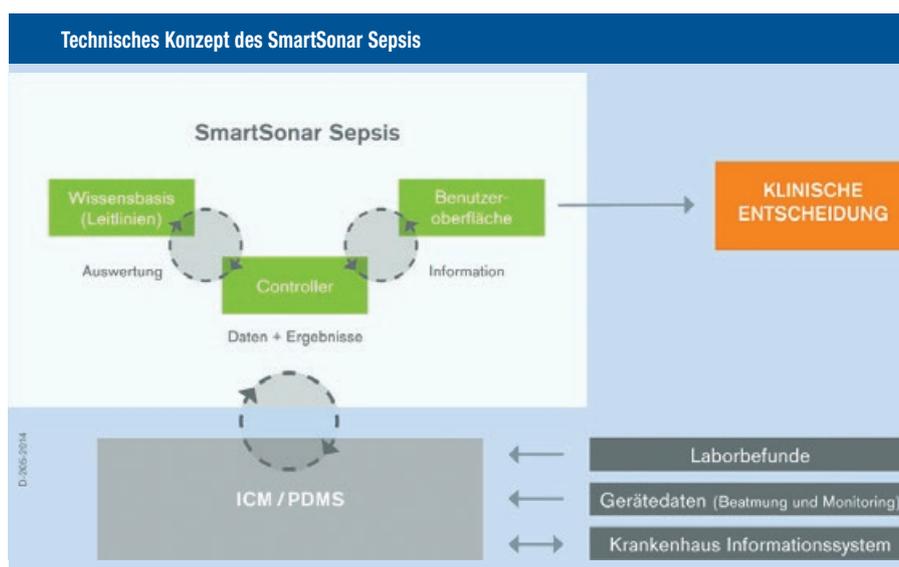
## SmartSonar Sepsis unterstützt leitlinienkonforme Diagnose

Der SmartSonar Sepsis ist eine neue Software, die Ärzte und Pflegekräfte darin unterstützt, die Sepsis-Zustände Systemic Inflammatory Response Syndrome (SIRS), SIRS und Organversagen, Sepsis, Schwere Sepsis und Septischer Schock frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

### Automatisierte Sepsis-Diagnose nach Leitlinien

Intelligente Assistenzsysteme unterstützen in der klinischen Praxis dabei, relevante Informationen zu bündeln und strukturiert anzubieten. Die neue Software SmartSonar Sepsis stellt jetzt basierend auf den Leitlinien der Deutschen Sepsis-Gesellschaft e.V. (DSG)<sup>1</sup> oder der Surviving Sepsis Campaign<sup>2</sup> alle entscheidungsrelevanten Parameter auf einen Blick dar. Sie analysiert die Parameter, erkennt die Anzeichen für eine Sepsis sofort und macht den behandelnden Arzt und das Pflegepersonal mit farblichen Symbolen darauf aufmerksam. ■

[www.draeger.com](http://www.draeger.com)



<sup>1</sup> Reinhart K et al. (2010) Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge der Sepsis. Erste Revision der S2k-Leitlinien der Deutschen Sepsis-Gesellschaft e.V. (DSG) und der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI). Original veröffentlicht unter: [http://www.awmf.org/uploads/tx\\_szleitlinien/079-0011\\_S2k\\_Sepsis\\_Leitlinientext\\_01.pdf](http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/079-0011_S2k_Sepsis_Leitlinientext_01.pdf). Zuletzt eingesehen am 18. Februar 2014.

<sup>2</sup> Dellinger RP et al. (2008) Surviving Sepsis Campaign: International guidelines for management of severe sepsis and septic shock: 2008. In: Intensive Care Med. 2008 Jan;34(1):17-60.